

# Wohnen mit Aussicht

Heute Nachmittag erfolgt Spatenstich für neues Generationenwohnprojekt.

**DÜNSERBERG** Die Gemeinde Dünserberg ist bevölkerungstechnisch gesehen die kleinste Kommune des Landes. So male- risch die Gemeinde mit einzig- artigem Blick über den Walgau gelegen ist, die Vermeidung von Abwanderung und gegenteilig ein sanfter Zuzug in die Gemein- de sind wichtige Aspekte für die weitere Entwicklung. Im Weiler Bassig, direkt an der prägnan- ten 180-Grad-Kurve der Straße, erfolgt nun am heutigen Don- nerstag der Spatenstich für ein Wohnbauprojekt, welches für die Gemeinde als Vorzeigeprojekt und Musterbeispiel für andere Gemeinden in den kommenden Jahre dienen soll.

## Sechs Wohneinheiten

Wo sonst vor allem bäuerliche Betriebe und eher nur vereinzelt klassische Wohnhäuser stehen, wird das Hohenemser Unter- nehmen Matt Scharwitzl – eine GmbH zur Entwicklung von Im- mobilienprojekten – eine Wohn- anlage mit insgesamt bis zu sechs Einheiten errichten. Anmerkung: Die Definition „bis zu“ lautet daher so, weil sich bei entspre- chender Nutzung die Anzahl der



Entgegen der ursprünglichen Pläne entstehen die Wohnungen nun zusammengefasst in einem Baukörper.

MATT/SCHARWITZL

Einheiten immer wieder verän- dern lässt. Die drei Geschosse des Gebäudes sind dabei so kon- zipiert, dass dort entweder zwei kleine Wohneinheiten oder eine große umgesetzt werden kann. Geplant als Generationenwohn- projekt, lassen sich somit die ein- zelnen Wohneinheiten jederzeit und ohne großen Aufwand ver- binden oder trennen. Auch die Einbeziehung von kleinen Un- terkunftsmöglichkeiten, etwa für Pflegekräfte, soll altersgerechtes

Wohnen möglich machen. Damit wollen die Planer, dass sich das geplante Gebäude von anderen Wohnbauprojekten abheben soll.

## Spatenstich heute

Geplant wurde das neue Wohn- gebäude von den beiden Ar- chitekten **Christian Zottele** und **Markus Malin**, die heute beim Spatenstich, mit geplantem Be- ginn um 15.30 Uhr, ebenso vor Ort sein werden wie Landesstat- thalter **Karlheinz Rüdisser** sowie

Bürgermeister **Walter Rauch** und sein Vize **Markus Hartmann**.

## Planabweichung

Das Projekt hat dabei außer dem Grundgedanken des Gene- rationenhauses nicht mehr viel gemein mit den ursprünglichen Plänen in Bassig. So wurde bei der Präsentation zwei Jahre zuvor von „Lebensabschnittshäusern“ gesprochen und ursprünglich ein flacher Ausbau mit bis zu zwölf Wohneinheiten geplant. **CEG**